

Befähigung der Kader zur sozialistischen Menschenführung, zur umfassenden Anwendung gesellschafts- und militärwissenschaftlicher Erkenntnisse, zur zielgerichteten Auswertung und Anwendung der Erfahrungen der Besten.

Ein Schlüsselproblem der Parteiwahlen in der Nationalen Volksarmee, den Grenztruppen der DDR und in den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen bleibt die unablässige Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen. Dabei kommt der weiteren wirksamen Parteierziehung, dem geschlossenen vorbildlichen Handeln der Kommunisten sowie der Erhöhung ihrer Ausstrahlungskraft auf die FDJ-Organisationen und Gewerkschaft der Zivilbeschäftigten besondere Bedeutung zu.

IV.

Für die Parteiorganisationen ist es eine vorrangige Aufgabe, in ihrer Führungstätigkeit der zunehmenden Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklung, der politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen, sozialen und geistig-kulturellen Prozesse immer besser Rechnung zu tragen.

Die Parteikollektive beraten darüber, wie mit der Verwirklichung der umfassenden Intensivierung der Volkswirtschaft das enge Zusammenwirken aller Wissenschaftsdisziplinen, die planmäßige Kooperation der wissenschaftlichen Einrichtungen und die Gemeinschaftsarbeit der Akademieinstitute, Universitäten, Hochschulen und Kombinate in neuer Qualität zu organisieren ist. Sie sichern, daß die Realisierung der Verträge zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen und den Kombinatexakt abgerechnet und die ständige Parteikontrolle über die Erfüllung der vereinbarten wissenschaftlich-technischen Ziele und ökonomischen Ergebnisse erfolgt.

Die Parteiorganisationen konzentrieren die politisch-ideologische Arbeit darauf, in allen Kollektiven Kampfpositionen zur Erzielung wissenschaftlich-technischer Spitzenergebnisse zu schaffen und in Forschung und Entwicklung eine höhere Effektivität zu erreichen. Im engen Zusammenwirken mit den Praxispartnern sind die Einheit von Grundlagenforschung, angewandter Forschung und Überführung in die Produktion und damit hohe volkswirtschaftliche Effekte zu gewährleisten.

Eine Führungsanforderung von erstrangiger Bedeutung ist die Kooperation in Ausbildung und Erziehung zwischen den Hochschulen und ihren Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft, die Einheit von Lehre und Forschung mit höherem Niveau zu verwirklichen und dem Sozialismus ergebene, politisch und fachlich gut ausgerüstete Spezialisten und Leitungskader heranzubilden.

Die Genossen beraten, wie die gesellschaftliche Wirksamkeit der wissenschaftlichen Arbeit in Lehre und Forschung weiter zu erhöhen ist. In den Mit-